



# Paralympics: Bronze für Regine Mispelkamp

Regine Mispelkamp konnte bei den Paralympics in Tokio punkten und trat die Heimreise mit einer olympischen Medaille an.

Insgesamt gingen 77 Pferde aus 27 Nationen in der Para-Dressur, die mit der Einzelwertung begann, an den Start. Darunter Rheinländerin Regine Mispelkamp, die erstmals ihren Dunkelfuchs Highlander Delight's auf einem Championat präsentierte. Die WM-Bronzemedailengewinnerin von Tyron landete mit dem Florencio I-Nachkommen nach der Auftaktprüfung im Baji

Koen Equestrian Park mit 73,191 Prozent auf Rang vier – und verpasste damit nur um wenige Zehntel den begehrten Platz auf dem Podium. Allerdings qualifizierte sich das Duo damit für die Kür. „Ich bin mega zufrieden“, resümierte Mispelkamp und fand dabei lobende Worte für ihr Nachwuchspferd: „Mein noch sehr championatsunerfahrenes Pferd hat sich toll angefühlt. Er ist einfach

eine starke Persönlichkeit und für so etwas gemacht. Er wollte sich präsentieren, war ganz fein an den Hilfen.“ Platz eins ging mit 76,524 Prozent an die Belgierin Michele George und die elfjährige Stute Best of 8., Rang zwei belegten mit 74,405 Prozent die Britin Sophie Wells und Dona Cara M. Den Bronzerang erreichte mit 73,405 Prozent der Niederländer Frank Hosmar und sein Alphaville.

## Deutsches Para-Dressurteam auf Platz sieben

In der Mannschaftswertung gingen 18 Nationen mit jeweils drei Reitern aus verschiedenen Grades in den Kampf um die Medaillen. Als erste deutsche Starterin ging Heidemarie Dresing aus Rheda-Wiedenbrück mit ihrer Hannoveraner Stute La Boum am Samstag in Grade II an den Start. Für ihre Vorstellung erzielte das Paar 72,515 Prozent für die deutsche Mannschaft. Regine Mispelkamp vertrat mit Highlander Delight's die deutschen Farben in Grade V und beendete die Prüfung nach einem gelungenen Beginn mit 71,046 Prozent. Als letzte deutsche Starterin ritten Saskia Deutz und Sojala in das Viereck. Die Reiterin und ihre Hannoveraner Stute trugen 71,475 Prozent zum Teamergebnis bei. Das deutsche Damen-Trio belegte Rang sieben. Die neuen Olympiasieger kommen aus Großbritannien und konnten durch drei gleichmäßig gute Ergebnisse überzeugen. Die Silbermedaille ging an

die Niederlande. Den Bronzerang erreichten die USA.

## Regine Mispelkamp holt Bronze in der Kür

Am Montag ist für die Para-Dressur der letzte Tag der Paralympics angebrochen. Diesmal durften die besten acht Paare der Einzelwertung in den einzelnen Grade in der Kür antreten. Auch Regine Mispelkamp und Highlander Delight's konnten ein letztes Mal ins Stadion einreiten und ihr Können unter Beweis stellen – mit Erfolg. Das Duo holte die erste Medaille für die deutschen Reiter bei den Paralympics in Tokio. Nach Platz vier in der Einzelwertung legte das Paar nochmal eine Schippe drauf und präsentierte eine ausdrucksstarke Kür, die mit einem Ergebnis von 76,82 Prozent und der Bronzemedaille belohnt wurde. „Lights hat sich so toll angefühlt und die Musik passte auf die Sekunde“, schwärmte Regine Mispelkamp nach ihrem Ritt. Dennoch gab es eine

Schrecksekunde. „Nach dem starken Galopp bin ich durchpariert zum Trab und zu einer Volte abgebogen, da galoppierte er plötzlich los, war aber sofort wieder bei mir. Zum Glück, denn so klappte die Traversale einwandfrei und die zählt ja doppelt.“ Dass es mit einer Medaille geklappt hat, wurde ihr aber erst später bewusst. „Ich war gerade im Interview, da kam unser Bundestrainer Bernhard Fliegl und hat es mir gesagt. Wir sind uns erst einmal um den Hals gefallen und haben ein bisschen geweint“, sagte die zweifache Deutsche Meisterin Grade V, für die es nach Einzel- und Team-Bronze bei den WM 2018 in Tyron nun die dritte Bronzemedaille ist, mit der sie die Heimreise antreten wird. Die Belgierin Michele George gewann mit Best of 8 mit 80,59 Prozent die Goldmedaille. Frank Hosmar aus den Niederlanden wurde mit Alphaville mit 80,24 Prozent Zweiter.

Maureen Stum / FN-Press



Regine Mispelkamp durfte im Baji Koen Equestrian Park in Tokio die Bronzemedaille in Empfang nehmen. Fotos: Mika Volkmann Photography